

# Schlackohren starten durch

## Neues Prinzenpaar vorgestellt

Bei bester Laune läuteten die Schlackohren bereits am Freitag die fünfte Jahreszeit ein. Höhepunkt war die Proklamation des neuen Prinzenpaares. Christiane Rupp und Daniel Hügel sind die neuen Hoheiten.

**Assamstadt.** „Heute geht's an Bord“, forderten die Leichtmatrosen der Assamstädter Musikanten die Besatzung des Narrenschiffes – bestehend aus 230 Mitgliedern der Fasnachtsgesellschaft (FG) – am Freitagabend auf. Und steuerten zielsicher mit Frohsinn die fünfte Jahreszeit an. Zur Einstimmung ließ Präsident Heiko Wachter nochmals den schmissigen Einstiegsfilm der letzten Prunksitzungen ablaufen. Sorgen die Faschingsimpressionen im Streifen doch auch an diesem

Abend für Heiterkeit und dienten gleichzeitig als Metapher, dort weiterzumachen, wo die Gaudi der letzten Kampagne mit dem Aschermittwoch ihr Ende fand.

Mit einem kräftigen „Schlackohr Helau“ begrüßte Vorsitzender und Präsident Wolfram Zeitler die Macher der Assamstadter „Foschenacht“ bei der Saisonöffnung. Frohgelaut, mit guten Nachrichten im Gepäck: In Bezug auf die rückläufigen Besucherzahlen bei den Prunksitzungen sieht der Schlackohrenpräsident die Kehrtwende erreicht. Verstärkte Werbung, unter anderem durch gezielte Einladungen anderer Fasnachtsgesellschaften, hätte sich ausgezahlt. 60 Prunksitzungsbesucher mehr seien zwar ein leichter Anstieg, aber vor dem Hintergrund einer äußerst kurzen Saison 2013 mit geballten Veranstaltungen in der Region ein Erfolg. Zeitler gab



Die neuen Regenten beim ersten Gruß ans Narrenvolk: Prinzessin Christiane II. Rupp und Prinz Daniel I. Hügel zwischen den Präsidenten Wolfram Zeitler (links) und Heiko Wachter.

Fotos: Christoph Frank

sich zuversichtlich, den Positivtrend fortführen zu können. Nicht zuletzt, da er zugleich Neuerungen für die Prunksitzung vermelden konnte: Volker Schlachter aus Gerlachsheim, der bereits der FG beigetreten ist, wird als Büttenredner das Programm bereichern. Schlachter ist bekannt als Büttenass von den Goaggerlis in Werbach. Und eine neue Gruppe hat sich mit einem musikalischen Beitrag angekündigt.

Auch die Prinzengarde wurde um Elena Stumpf und Tanja Weiland verstärkt, die nach der Eröffnungsrede Zeitlers das Tanzbein schwang.

„Die geilste Zeit im ganzen Jahr, ist Foschenocht, das ist doch klar!“ Dieser Spruch machte unter fünf Vorschlägen deutlich das Rennen bei der Wahl für das Fastnachtsmotto 2014.

Unter dem Narhalla-Marsch setzten sich Prinzengarde und Vorstandsgesellschaft in Bewegung, um das Prinzenpaar 2013 vor die Bühne zu bringen. „Ihr wart für jeden Spaß bereit, wir hatten eine tolle Zeit“, so die dichtenden Präsidenten bei der Verabschiedung der scheidenden Regenten Andrea I. und Arno I. Wachter. Die filmische Hommage – untermauert mit AC/DC-Sound und dem eigenen Text „A und A, unser Prinzenpaar“ – zeigte die beiden nochmals in Aktion.

„Wer tritt in die Fußstapfen von Andrea und Arno?“ fragte Heiko Wachter, um den bevorstehenden Höhepunkt des Abends zu markieren. Von der schweren Suche berichteten Corinna Frank und Alexandra Wachter aus der Vorstandschaft. Sie seien schon ganz am Anfang bei diesem Paar gewesen, erhielten aber zunächst einen Korb. Beim zweiten Mal hat es dann geklappt. Dabei müsse es zugegangen sein, wie auf einem Basar: Bügeldienst und Kuchen wurden als Zuckerle herausgehandelt. Ein weiterer Narhalla-Marsch brachte freilich noch nicht die Auflösung, stattdessen erklang die Schelle des Polizeidieners. Der hatte nicht nur deftige Sprüche parat, sondern gab den Moderator für ein Ratespiel. Zuvor durften sich die Präsidenten Unterstützung aus dem Publikum holen. Dann kamen Hinweise wie „die neue Prinzessin trägt die Haare immer schön, öfter

kann man einen Farbwechsel seh'n“ und sie blicke beruflich sprichwörtlich durch. Der künftige Prinz sei zwar „nicht so schnell im Schwatze wie sein Schatz“, dafür umso schneller zur Stelle wenn's mal brennt. Wolfram Zeitler hatte die Antwort derart schnell auf der Zunge, dass der Ordnungshüter nachfragen musste, ob er sich auch mit seinem Team abgesprochen hatte, lag aber richtig: Ihre Lieblichkeit Christiane II. Rupp (27 Jahre) und die Tollität Daniel I. Hügel (28) sind das neue Prinzenpaar. Wachter erklärte sich als guter Verlierer bereit, einen Putzdienst zu übernehmen. „Wir sind zufrieden, seid ihr

### Der Präsident übernimmt einen Putzdienst

es auch?“ rief der Präsident aus. Das Publikum antwortete mit großem Jubel, die Tutti Fruttis begrüßten ihre Prinzessin mit dem eigenen Schlachtruf und herzliche Umarmungen zur Beglückwünschung des Prinzenpaares folgten.

Damit nicht genug des Ratespaßes an diesem Abend. Denn die Präsidenten lieben ausgedehnte Spannungsbögen. Oder wissen vielmehr, was das Publikum in Wallung bringt, sodass dieses Prinzip ein weiteres Mal Anwendung fand: Heiko Wachter hatte eifrig Bildmontagen erstellt, um die Schlackohrenversammlung mit witzigen Potentanten fürs Kinderprinzenpaar zu erheitern. Bis das letzte Bild die Namen Lou I. und Jonah I. vermeldete. Zur „besseren Zuordnung“ winkten die Präsidenten, um klar zu machen, wer die Väter des Kinderprinzenpaares 2014 sind.

cfr

## ZUSAMMEN 289 JAHRE FÜR DIE FASNACHTSGESELLSCHAFT AKTIV

Ob in der Prunksitzung, bei den Wagenbauern oder beim Aufbauen in der Asmundhalle – für 25 aktive Jahre bei den Schlackohren wurde Thorsten Scholz geehrt.

Bereits 33 Jahre unterstützt Werner Geißler tatkräftig die Schlackohren. Auf der langen Liste seiner Einsätze stechen 20 Jahre Vorstandsgesellschaft, davon zwölf Jahre stellvertretender Vorsitzender, sowie 1986 als Prinzenpaar mit Ehefrau Cordula hervor. Vorsitzender Wolfram Zeitler konnte ebenfalls für 33 Jahre Zugehörigkeit zur Faschingsgesell-

schaft Dieter und Karl-Heinz Hügel sowie Rolf-Dieter Scherer Ehren zu teil werden lassen. Beide Hügel waren bei den Purzlern dabei und Dieter hat sogar die Kleider für seine Truppe stets selbst genäht. 2005 gab er mit seiner Frau Heike das Prinzenpaar. Karl-Heinz Hügel trainierte die Kinderpurzler und ist fester Aktivposten hinter dem Tresen.

Auf honorige 44 Jahre FG-Zugehörigkeit blicken folgende Schlackohren zurück: Franz Deuser, ein weiterer ehemaliger Prinz in dieser Ehrenrunde, regierte 1983 mit seiner Han-

nelore Schlackohrhausen. Unter anderem hat er sich Lorbeeren als Kullissenbauer, Ordner und Preisrichter verdient – und ist Gründungsmitglied der Schlackohrenpurzler. Hans Hügel ist als Mann der Tat bekannt, hat aber auch seine musische Seite beim Schlackohrenchor unter Beweis gestellt. Stefan Rupp chauffiert jährlich den Prinzenwagen und ist wie Hügel zur Stelle, wenn zupackende Hände benötigt werden. Bei allen bedankte sich Wolfram Zeitler für die hohe Einsatzbereitschaft.

cfr



Ehrungen bei den Assamstadter Schlackohren (von links): Präsident Wolfram Zeitler, Thorsten Scholz, Dieter Hügel, Karl-Heinz Hügel, Rolf-Dieter Scherer, Werner Geißler, Franz Deuser, Stefan Rupp und Präsident Heiko Wachter. Es fehlt Hans Hügel.